

Unterricht mit Kescher und Fernglas

Auenservice des NABU-Naturschutzzentrums Rheinauen begleitet Gymnasiasten

REGION Wasserfrösche, Weißstörche und Wasserflöhe standen im Focus der Projekttagge am Gymnasium Nackenheim. Zusammen mit dem Auenservice des NABU gingen die Neuntklässler des Kurses Naturwissenschaften (NaWi) auf Entdeckungsreise in die Rheinauen bei Nackenheim und Bingen.

„Uns ist wichtig, dass gerade auch Jugendliche einen Zugang zur Natur bekommen und über die Bedeutung der Rheinauen

für die Biologische Vielfalt informiert werden“, so Diplom-Biologe Michael Markowski. Vor Ort konnte er den Schülern Weißstörche beim Brutgeschehen, rufende Nachtigallen und typische Pflanzenarten der Rheinauen zeigen.

Gleichzeitig bot der Leiter des Auenservice einen Einblick in seine tägliche Arbeit: Kontrolle in den Naturschutzgebieten, Biotoppflegearbeiten und Erfassung seltener Arten.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem NABU einen außerschulischen Partner haben, der es den Schülern ermöglicht, Einblicke in den Naturschutz vor ihrer Haustüre zu bekommen“, so Schulleiterin Helga Lerch. Sie zog eine positive Resonanz für die Projekttagge, die mit einer Fahrt auf dem Messschiff MS Burgund des Umweltministeriums RLP abgeschlossen wurde. Weitere Informationen unter www.auenservice.de.



NaWi-Kurs des Gymnasiums-Nackenheim mit Auenservice-Leiter Michael Markowski (2.v.l.). – Bild: Privat

Lokalanzeiger Vg Nierst/Opp u Badenheim
24.05.2013